

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVI.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. April 1910.

**Wochenspruch:** Ein Charakter  
ist ein vollkommen gebildeter Wille.

## Verbandswesen.

**Schweizer. Gewerbeverein.** (Mitgeteilt.) Der am 3. und 4. April in Bern fast vollzählig versammelte Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins hat sich

nebst der Abnahme der Jahresrechnung pro 1909 und einigen andern internen Angelegenheiten hauptsächlich mit der Statutenrevision beschäftigt. Der Entwurf des leitenden Ausschusses wurde in der Hauptsache gutgeheißen. Er bezweckt namentlich eine bessere Fühlung der gewerblichen Berufsverbände unter sich und mit dem Schweizer Gewerbeverein mittelst Erweiterung des Zentralvorstandes, ferner eine gerechtere Beitragsleistung der Sektionen, die Aufnahme von Einzelmitgliedern u. a. m. Der Statuten-Entwurf soll nun den Sektionen mit einem erläuternden Bericht zur Kenntnis gebracht und darüber an nächster Delegiertenversammlung abgestimmt werden. Als Haupttraktandum dieser Versammlung, die auf Sonntag den 11. September nach Zug einberufen wird, ist die Stellungnahme zur Kranken- und Unfallversicherung vorgesehen. Den Hinterlassenen der um das gewerbliche Bildungswesen hochverdienten Schulvorsteher Weingart in Bern und Rager in Altdorf wurde das Beileid ausgesprochen.

## Allgemeines Bauwesen.

**Neues Stadthaus Zürich.** (Korr.) Die Rechnungsprüfungskommission betont in ihrem Bericht zum Vorschlag über den außerordentlichen Verkehr, daß es wünschenswert sei, den Bau des neuen Stadthauses am Detenbach möglichst zu beschleunigen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Mietzinse, die für städtische Bureau ausgelegt werden müssen, wohl einen beträchtlichen Beitrag an die Verzinsung der Baukosten des neuen Stadthauses ausmachen würden. Was im weitern andere in Vorbereitung begriffenen Bauten betreffe, so seien verschiedene nicht als sehr dringlich zu bezeichnen und könnten deshalb wohl noch für längere Zeit zurückgestellt werden.

Gleichzeitig mit dem Antrag auf Genehmigung des Vorschlages ladet die Rechnungsprüfungskommission den Stadtrat ein, das Projekt einer Trottoirbaute an der Brunaustraße so weit zu fördern, daß der Große Stadtrat noch im Laufe dieses Jahres darüber Beschluß fassen und dasselbe im Jahre 1911 zur Durchführung bringen könne.

**Zürcher Straßenbahn.** (Korr.) Bei den Linien der Straßenbahn, die über den Bahnhofplatz führen, müssen jeweils über die Mittagszeit eine große Zahl von Extrawagen in die Kurse eingeschoben werden, auch müssen die Wagen der neuen Linie 8 auf diesem Platze umkehren. Aus diesem vermehrten Verkehre ergeben sich bei der gegenwärtigen beschränkten Geleiseanlage Ver-

GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR